

In Schürmich

Januar-Februar 2006

Maria im Frieden

Gottesdienste:
jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat um 18 Uhr
und jeden Donnerstag um 19 Uhr

MGV Bergischer Liederkrans

Proben freitags um 19 Uhr im Heim

Dorfverein

(Internetseite in Arbeit)
Samstag, den 11.02.06 um 15.11 Uhr
Karnevalsumzug mit anschließendem
Beisammensein im Dorfgemeinschaftsheim

SV Schönenbach

(Mehr unter www.sv.schoenenbach.de)

1. Mannschaft: Winterpause bis:

19.03.2006, Sonntag, den 19.01.06
Hallenturnier des RS19, **Heimspiele am:**
26.03.06 Schönenbach – Spvg Rossenbach
II, 02.04.06 Schönenbach – Hochwald II

Jugendabteilung:

Training: Dienstag, den 10.01.06
D-Jugend 18.00 – 19.00 Uhr in der
Rossegger Turnhalle

Ab 11.01.06 jeden Mittwoch

F-Jugend 16.45 – 17.45 Uhr in der
Rossegger Turnhalle

Bambini 17.00 – 18.00 Uhr in der
Wiedenhof Turnhalle

E-Jugend 18.00 – 19.00 Uhr in der
Wiedenhof Turnhalle

Sonntag, den 29.01.06 Hallenturnier des
SV Rossenbach, vormittags F-Jugend,

Nachmittags E-Jugend, in der Pause ein
Einlagespiel der Bambinis

Tanz- und Bewegungsstunde für

Mädchen von 2-6 J., Mi. 16-17 h im Heim,
mit Jutta Käsberg, ab 11.1.2006

Müllabfuhr www.asto.de

Braun: 03.01., 17.01., 31.01., 14.02., 28.02.

Grau und Gelb: 06.01., 03.02.

Grüne Tonne: 20.01., 17.02.

Sperrmüll: 18.01., 15.02.

Elektromüll: 03.01., 31.01., 28.02.

(Zusammengestellt von Marion Sauer)

Wir gratulieren

Arlen Exner und Christian
Hassel haben am 30.12.2005
geheiratet.

40 werden

Markus Bauermann am 16.1.,

Paul Giebeler am 26.1.,

50 wird

Peter Ullmann am 25.1.,

18 wird

Fabian Schmidt am 22.1.

Wer macht den /die ReporterIn?

Aufgabe: Ältere reden gerne,
schreiben aber nicht. Wer fragt sie
und schreibt Erkenntnisse und
Erfahrungen auf, baut Texte daraus,
welche die anderen gerne lesen?



Männer und die Sau

Monate wurden die Ferkelcher gut gefüttert im Stall, von den Kindern im Hof umhätschelt. Dann holten wir die Hälften von der Schlachtereier ab, gaben dem Metzger Anweisungen fürs Zerlegen. Nicht jeder von den jungen Männern wusste, dass man ein Schwein durchaus sehr verschieden zerlegen und „verwurstet“ kann: Nackenbraten oder Kotelett z. B. Schinken oder Braten mit o. ohne Kruste? Was macht man mit dem Kopf, den Bäckchen, den Pfoten? Ich entschied kurzerhand für meine Hälfte für mein „Schnittmuster“... und die anderen schlossen sich an. Köpfe und Flomenfett haben sie mir geschenkt, Sülze und Schmalz habe ich dafür zurückgegeben. Peter und Sander wollten Panasch in Erinnerung an früher. Gerda, Rentnerin u. gelernte Metzgerin, wusste wie, hat ihn auch gemacht. Einen 50-Liter-Topf für ihren gut geeigneten Holzherd hatte ich noch im Keller, Martin und Michael haben kräftig gerührt mit dem 1-Meter Holzlöffel vom Waldbröler Markt. Hackfleisch, Wurst, Speck und Schinken für uns hat der Metzger gemacht. Der „Alt-Internationale“ der Selbstversorgung in Schürmich, Hartmuth, wurstete natürlich selbst nach eigenen Rezepten. „Sehr lecker“ kann ich sagen nach einem sorgfältigen Gourmet-Test. Unsere Wurst ist anders, schmeckt aber auch. Gepökelt habe ich ein paar Stücke zur Probe: Eisbein, Nackenbraten, Koteletts, Schweinebauch (soll bayrisches „Wammerl“ werden). Erstes hat mit Grünkohl schon lecker und zart geschmeckt. Nun muss ich noch räuchern.

Der „Alt-Internationale“ Klaus Klein aus Seifen ist berühmt dafür und hat mir viel erklärt. Aber ich will auch einen eigenen Räucherofen haben, könnte man ja auch mal Forellen reinhängen....

Mit der (anderen) französischen Art des Zerlegens muss ich mich angesichts meiner Kochbücher wohl auch mal befassen.....ach, es gibt noch viel zu tun und zu erfahren, aber ich will es nicht sein lassen.

ein Schmecklecker

PS: Alle einschlägigen Vorschriften haben wir eingehalten, schon in unserem eigenen Interesse. Bis hin zu den gut gekühlten „Betriebsmitteln“.



„Andy“ ist Künstler- und Spitzname von Andrea Weber aus der Spurkenbacher Mühle. Sie war u.a. Schülerin von Eugen Daub und Derenbach und sprüht vor Ideen.

Weitere mögliche Themen

... aus unserer einst einklassigen aber erstklassigen Dorfschule - es gab mal acht Brunnen im Dorf und eine Notquelle - wann wieder Frühschoppen (in Planung, auf Aushang achten) - wilde Tiere und Pflanzen im Dorf: wer kennt sie, hat gar Fotos - leckere Rezepte für schnell oder fein - Tisch für die Bank am Dorfbrunnen und weitere Gestaltung des Platzes drum rum.....oder

*Mara Lena

heißt die jüngste Schönenbacher Bürgerin. Das Baby von Claudia Krieger-Stromsky und Christoph Stromsky, Förstersgarten 3, wurde am 9.12.2005 in Bensberg geboren, 50 cm groß, 3380 Gramm schwer.

Herzlichen Glückwunsch (JK)



Nur 1 Tag

stand das 30 km/h-Schild 15 Meter hinter dem Ortsschild von Schönenbach. Aber die Anordnung des Straßenverkehrsamtes war wohl falsch ausgeführt. 30 soll erst ab bebauungsgrenze gelten. Jetzt stehts neben der Kirche bei Peter im Plattengarten. Bei Savers sollte eines in den Vorgarten. Die haben abgelehnt. Jetzt stehts verloren allein in der Weide. Wo und wann wiehert der Schimmel noch? (hrs)

Länger schlafen ...

können Grundschul Kinder und ihre Mütter seit dem 12. Dezember 2005. Der Schulbus für die „Kleinen“ (Linie 343) fährt seit Fahrplanwechsel statt 6.55 erst um 7.08 Uhr. Die Kinder sind jetzt erst zum Schulbeginn da und nicht zu früh wie bislang. Der Bus für die „Großen“ (342) fährt unverändert um 7.10 Uhr. (jk)

Marcus

geht mit Eva zum Spiel am Sonntag auf den Sportplatz. Eva zeigt ihr den kleinen Chris, wie der am höchsten springt und jeden Körper macht. Marcus: „Das muss ich trainieren“ und übt gleich. Mehrfach. Dann zu Eva: „Kommst du auch zum Spiel, wenn ich mal groß bin? Wenn Du dann noch lebst!“

Diese Ausgabe haben wir selbst gemacht und bezahlt. Die Arbeit ist immer ehrenamtlich, die Sachkosten überschaubar. Spender u. Sponsoren dafür werden künftig gerne erwähnt – Einfluß können sie aber nicht nehmen. Die Redaktion